Lust auf Kino!

Anregungen für Cinephile!

ab dezember 2019

Alles ausser gewöhnlich

Frankreich, 2018, 119 Minuten

Regie: Eric Toledano, Olivier Nakache

ALLES AUSSER GEWÖHNLICH erzählt die wahre Geschichte von zwei Männern, die von dem Willen beseelt sind, die Welt für sich und für andere besser zu machen. Bei ihrer Arbeit mit autistischen jungen Menschen und ihren Betreuern vollbringen Bruno (Vincent Cassel) und Malik (Reda Kateb) tagtäglich kleine Wunder: Mit viel Engagement, Feingefühl und Humor gelingt es den beiden, aus vielen unterschiedlichen Persönlichkeiten eine Gemeinschaft zu formen, in der jeder Einzelne die Chance bekommt, über sich hinaus zu wachsen.

In ihrem Herzensprojekt ALLES AUSSER GEWÖHNLICH geben Eric Toledano und Olivier Nakache zwei Helden des Alltags eine Bühne, die unter Beweis stellen, dass jeder Einzelne von uns seinen Beitrag dazu leisten kann, unsere Gesellschaft menschlicher zu machen. Für ihr unterhaltsames und aufrüttelndes Feelgood-Movie konnten die Macher der französischen Erfolgsfilme „Ziemlich beste Freunde“, „Heute bin ich Samba“ und „Das Leben ist ein Fest“ mit Vincent Cassel („Black Swan“, „Die Schöne und das Biest") und Reda Kateb („Django Reinhardt“) zwei exzellente französische Charakterdarsteller gewinnen.

ProKino

Das Auerhaus

Deutschland, 2019

Ein Film von Neele Leana Vollmar

Im Auerhaus gründen die vier jungen Freunde Höppner (Damian Hardung), Frieder (Max von der Groeben), Vera (Luna Wendler) und Cäcilia (Decrim Lingnau) unter den skeptischen Augen der dörflichen Nachbarn eine Schüler-WG. Die Freunde finden es nämlich furchtbar, dass ihr Leben so durchgeplant erscheint. Und sie wollen Frieder helfen, der an Selbstmord denkt. Doch es ist nur eine Frage der Zeit, bis die Mauern des Auerhauses die Gruppe nicht mehr beschützen können..

Warner Bros. Deutschland

Die Glitzernden Garnelen

Frankreich, 2019, 100 Minuten

Regie: Cédric Le Gallo, Maxime Govare

Nach einem homophoben Statement im Fernsehen wird der Vize-Schwimmweltmeister Matthias Le Goff von seinem Verband zu einem besonderen Job verdonnert: Er muss die schwule Wasserball-Mannschaft „Die glitzernden Garnelen“ trainieren und für die Gay Games in Kroatien fit machen. Besonders irritierend ist für ihn, dass es den Garnelen weniger um den Wettkampf geht, sondern vor allem darum, gemeinsam eine schillernde Zeit zu haben – und nebenbei auch noch die heißesten queeren Athleten der Welt kennenzulernen.

Ordinary Time

Portugal, 2018, 64 Minuten, Spielfilm

Regie: Susana Nobre

In einer noblen Wohnung in Lissabon kümmert sich Marta (Marta Lança) um ihre neugeborene Tochter, während sie täglich von Freunden und Familie besucht wird, die ihr die Glückwünsche erteilen. In der Intimität des Hauses erzählt Marta dem Kind all die Momente ihres Lebens, die sie dorthin gebracht haben.

A Rainy Day in New York

USA, 2019, 92 Minuten

Ein Film von Woody Allen

Zwei junge Leute kommen für ein Wochenende nach New York, wo sie auf schlechtes Wetter und eine Menge Abenteuer treffen. (www.filmstarts.de)

Filmwelt

Schönheit & Vergänglichkeit

Dokumentarfilm, 2019, 97 Minuten, Deutschland

Ein Film von Annekatrin Hendel

Bereits vor dem Fall der Berliner Mauer zeigte der gelernte Fotograf Sven Marquardt die subkulturelle Ostberliner Szene in ausdrucksstarken Schwarz-Weiß-Fotografien. Nach einer längeren Schaffenspause hat er als Türsteher des berüchtigten Berliner Clubs Berghain größere Bekanntheit erlangt, doch als Fotograf erfindet er sich nun komplett neu. So finden seine Ausstellungen, Publikationen und Auftragsarbeiten auf der ganzen Welt Anerkennung. Das besondere an Marquardts Fotografien sind der Exzess und Rausch, den sie ausstrahlen und das, obwohl sie bei Tageslicht aufgenommen werden. Die Filmemacherin Annekatrin Hendel begleitet Sven Marquardt, der sich mit zwei seiner alten Freunde aus der Ostberliner Punk-Zeit wiedertrifft. Von Robert Paris und Dominique 'Dome' Hollenstein will er nun Aufnahmen machen, die besser sind, als seine damaligen. Robert Paris ist seines Zeichen auch Fotograf. In seinen Werken zeigte er in den 1980er Jahren den Wandel des geteilten Berlin. (www.filmstarts.de)

Real Fiction

All I never wanted

Spielfilm, Deutschland 2019, 90 Minuten

Regie: Annika Blendl, Leonie Stade

Alles für den Erfolg? ALL I NEVER WANTED erzählt die Geschichte von vier Frauen, die um ihren Platz in der heutigen Mediengesellschaft kämpfen. Das Model Nina (17), lässt für die Chance auf einen Karrierestart in Mailand ihr Abi sausen. Die Modewelt bringt sie an die Grenzen ihrer Werte. Die TV-Serienheldin Mareile (42), wird durch eine Jüngere ersetzt und muss sich am Provinztheater neu behaupten. Das Regieduo Annika und Leonie macht einen Dokumentarfilm über Nina und Mareile. Sie müssen sich entscheiden, ob sie sich für Geld korrumpieren lassen, um ihrem Film zum Erfolg zu verhelfen. Am Ende steht die Erkenntnis: Wo die Eitelkeit anfängt, hört der Verstand auf. All I NEVER WANTED ist eine satirische Tragikomödie mit dokumentarischen Elementen, basierend auf wahren Begebenheiten.

CineGlobal

Alva

Spielfilm, Portugal 2018, 98 Minuten

Regie:Ico Costa

Nachdem Henrique ein Verbrechen begangen hat, versteckt er sich im Wald.

Steppenwolf

Aquarela

Dokumentarfilm, Großbritannien, Deutschland, Dänemark, Vereinigte Staaten von Amerika , 2019, 89 Minuten

Regie: Victor Kossakowski

AQUARELA nimmt das Publikum mit auf eine ungewöhnliche filmische Reise in die atemberaubende Kraft des wertvollsten Elements der Erde – das Wasser. Der Film erzählt in poetischen Bildern vom launischen Temperament des Wassers und wirkt wie ein Weckruf, dass der Mensch – trotz jahrtausendelanger Präsenz – seiner rauen Energie nicht gewachsen ist. Von Sibiriens gefrorenem Baikalsee, den tiefsten und ältesten Süßwassersee der Erde, über die tödlichen Wellen des Hurrikans Irma in Miami bis hin zur überwältigenden Naturkulisse des höchsten Wasserfalls Salto Ángel in Venezuela, ist das Wasser die starke Hauptfigur in AQUARELA.

Regisseur Victor Kossakovsky stellt dem Publikum in glanzvoller kinematografischer Ästhetik und im seltenen Aufnahmeformat von 96 Bildern pro Sekunde die zahlreichen Gesichter des Wassers vor. Dabei verliert der Film den Menschen und seine ewige Auseinandersetzung mit der ruhelosen Kraft der Natur nie aus dem Blick. Mit viel Feingefühl und in großartigen Bildern fängt AQUARELA Momente großer Schönheit wie auch von Zerstörung und Vernichtung ein.

Neue Visionen

Kindness of Strangers, The - Kleine Wunder unter Fremden

Vereinigte Staaten von Amerika (USA), Dänemark, 2018, 112 Minuten

Regie: Lone Scherfig

Lone Scherfig zeigt ein Ensemble unterschiedlichster Figuren, die alle auf ihre eigene Art und Weise damit ringen, den New Yorker Winter zu überleben. Als sie aufeinandertreffen, finden sie Ausgelassenheit, Liebe und Zuwendung.

Alamonde Film

Die Wache

Frankreich, Belgien, 82 Minuten, 2018

Regie: Quentin Dupieux

Auf der Polizeistation zu später Stunde: Hauptkommissar Buron (Benoît Poelvoorde) befindet sich mitten in einem Verhör mit Fugain, den er des Mordes verdächtigt. Während Buron die Befragung unbedingt zu Ende führen möchte, zeigt sich Fugain wenig amüsiert – er ist hungrig und hat keine Lust, die Nacht im Polizeirevier zu verbringen. Doch der Kommissar lässt nicht locker und fordert von Fugain eine Erklärung, wieso dieser in der Tatnacht ganze sieben Mal seine Wohnung verlassen hat. Als Buron kurz das Büro verlässt, bittet er seinen tollpatschigen Kollegen Philippe, ein Auge auf den Verdächtigen zu werfen – doch dann überschlagen sich die Ereignisse.
DIE WACHE ist beste Unterhaltung im wahrsten Wortsinn, ein brillantes Tête-à-Tête zwischen Kommissar und Verdächtigem, das dem Genussfaktor Absurdität völlig neue Töne entlockt.

Little Dream Pictures

Cunningham

Deutschland, Frankreich, Vereinigte Staaten von Amerika , Deutschland, 2019, 89 Minuten

Regie: Alla Kovgan

Zusammen mit Tänzern der letzten Generation seines Ensembles lässt CUNNINGHAM einige der wichtigsten Inszenierungen eines Ausnahmetalents noch einmal aufleben. Dabei spürt der Film Merce Cunninghams künstlerischer Entwicklung über drei Jahrzehnte voller Risiken und Entdeckungen nach. Beginnend mit seinen frühen Jahren als bettelarmer Tänzer im New York der 40er Jahre, bis hin zu seinem Aufstieg als einer der meist gefeierten und visionärsten Choreographen seiner Zeit. In 3D nähert sich der Film den einzigartigen Räumen Merce Cunninghams und erobert für das Publikum sein künstlerisches Universum und das seiner Collaborteure Robert Rauschenberg und John Cage.

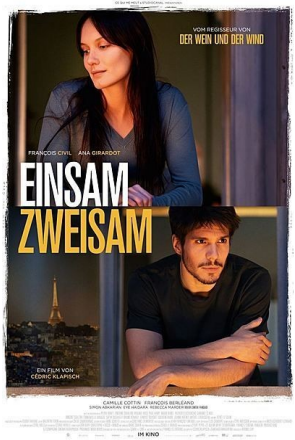
Camino

Einsam Zweisam

Frankreich 2018, Spielfilm, 110 Minuten

Regie: Cédric Klapisch

émy und Mélanie sind beide um die Dreißig und leben im gleichen Bezirk von Paris. Beide suchen über die sozialen Netzwerke nach Kontakten, einem Partner und schlussendlich der großen Liebe. Während Mélanie ihre zahlreichen potentiellen Dates jedoch immer wieder absagt oder kalt sausen lässt, kämpft Rémy verzweifelt darum, sich überhaupt mit jemandem zu treffen. Beide sind sie Opfer ihrer Einsamkeit — und das ausgerechnet in einer Zeit, in der jeder mit jedem verbunden zu sein scheint und ausgerechnet in einer Großstadt lebend, die von jungen und attraktiven Menschen nur so wimmelt. Doch die Wahrheit ist, dass die heutige Zeit mit all ihrer Freiheit in der Kommunikation aufgrund ihrer vielen Möglichkeiten auch eine Zeit der Isolation und des Hinhaltens ist, in der man sich nicht so recht entscheiden kann, was man eigentlich will. Werden sie sich irgendwann eines Tages vielleicht doch noch begegnen? (www.filmstarts.de)



Studio Canal

Farewell, The

Vereinigte Staaten von Amerika (USA) 2018, 98 Minuten

Regie: Lulu Wang

Eine chinesische Familie erfährt, dass die Großmutter bald sterben wird. Während diese selbst nichts davon weiß, planen sie eine Hochzeit, um alle zusammenzubringen.

DCM

Peanut Butter Falcon, The

Spielfilm, USA 2019, 94 Minuten

Regie: Tyler Nilson, Michael Schwartz

Der 22-jährige Zak (Zack Gottsagen) will raus! Raus aus dem Altenheim, in das er wegen seines Down-Syndroms gesteckt wurde. Aber seine Betreuerin Eleanor (Dakota Johnson) weiß die Fluchtpläne ihres Schützlings immer wieder zu durchkreuzen. Angetrieben von seinem großen Traum, Profi-Wrestler zu werden, gelingt Zak eines Nachts doch noch der Ausbruch. Nur mit einer Unterhose bekleidet, stürzt er sich ins größte Abenteuer seines Lebens. Dabei trifft Zak auf den zwielichtigen Tyler (Shia LaBeouf), der selbst auf der Flucht vor rachsüchtigen Fischern ist und eigentlich keine Klette am Bein gebrauchen kann. Doch schon bald werden aus den beiden ungleichen Männern echte Freunde, die ihre Reise gemeinsam auf einem selbstgebauten Floss fortsetzen. Unverhofft bekommen sie Gesellschaft von Eleanor, die Zak gefolgt ist und ihn unbedingt ins Heim zurückbringen will. Und auch Tylers Verfolger sind dem ungewöhnlichen Gespann schon dicht auf den Fersen…

Tobis

Jeannette - Die Kindheit der Jeanne d'Arc

Frankreich, 2017 112 Minuten

Regie: Bruno Dumont

Frankreich, 1425. Der Hundertjährige Krieg tobt auch im Norden Frankreichs. In dem kleinen Dorf Domremy kümmert sich die junge Jeannette, im zarten Alter von 8 Jahren, um ihre Schafe. Eines Tages erzählt sie ihrer Freundin Hauviette, dass sie es nicht ertragen kann, das durch die Engländer verübte Leid zu sehen. Madame Gervaise, eine Nonne, versucht, mit dem jungen Mädchen zu reden, aber Jeannette besteht darauf, von Gott persönlich beauftragt worden zu sein, Frankreich zu befreien. Sie ist bereit, die Waffen für die Befreiung von den englischen Invasoren zu ergreifen...

Regisseur Bruno Dumont (TWENTYNINE PALMS, CAMILE CLAUDEL, KINDKIND) inszeniert die Kindheit der französischen Nationalikone als Musical, basierend auf Texten von Charles Péguy. Den Soundtrack steuert der französische Metal-Musiker Igorrr bei, die Choreographien schuf Philippe Decouflé, der bereits für Beyoncé und New Order arbeitete. Dumonts neuer Film JEANNE D'ARC schließt an JEANNETTE an und erzählt die Passion der Johanna von Orlèans.

Grandfilm

7500

USA | 2018 | Spielfilm | 95 Minuten |

Regie: Patrick Vollrath

Die Zahlenkombination 7500 ist in der internationalen Luftfahrt der Emergency Code für eine Flugzeugentführung.

Ein Flug von Berlin nach Paris. Alltägliche Arbeiten im Cockpit eines Airbus A319. Co-Pilot Tobias Ellis (Joseph Gordon-Levitt) bereitet routiniert den Abflug der Maschine vor. Der Start verläuft wie immer reibungslos. Doch dann hört man Geschrei in der Kabine. Eine Gruppe junger Männer, unter ihnen der achtzehnjährige Vedat (Omid Memar), versuchen ins Cockpit einzudringen. Es beginnt ein Kampf zwischen Besatzung und Angreifern, eine Zerreißprobe zwischen dem Wunsch, einzelne Leben zu retten und noch größeren Schaden abzuwenden. Die Cockpittür wird zum Kampfgebiet und Tobias gerät in die Position, über Leben und Tod entscheiden zu müssen…

.

Universum Film

Geheime Roman des Monsieur Pick, Der

Ferankreich 2018, Spielfilm, 100 Minuten

Regie: Rémi Bezançon

Auf einer Insel in der Bretagne liegt die geheimnisvolle Bibliothek der zurückgewiesenen Bücher. Hier entdeckt die junge Verlegerin Daphné ein großartiges Manuskript und beschließt, es zu publizieren. Der Roman wird sofort zum Bestseller. Doch der Autor Henri Pick, ein bretonischer Pizzabäcker, ist seit zwei Jahren tot. Seine Witwe kann sich nicht erinnern, ihn jemals schreiben gesehen zu haben – außer wenn es um den Einkaufszettel ging. Der berühmte Literaturkritiker Jean-Michel ist überzeugt, dass Betrüger am Werk sind. Er macht es sich zur Aufgabe, ans Tageslicht zu bringen, wer den Roman wirklich geschrieben hat. Um nichts weniger geht es ihm als die Verteidigung der Literatur. Zwischen Pizzateig und Paradoxa begibt sich Jean-Michel auf Spurensuche.

Neue Visionen Filmverleih

Jam

Japan, 2018, 100 Minuten

Regie: SABU

Popstar Hiroshi wird von einem allzu begeisterten Fan entführt, Tetsuo muss sich seine alten Gangster-Kollegen vom Hals schaffen und Takeru hofft, dass er mit drei guten Taten pro Tag seine Freundin aus dem Koma holen kann. Kultregisseur SABU führt in seiner mit Thrillerelementen durchsetzten schwarzen Komödie virtuos drei Handlungsstränge zusammen und springt dabei fröhlich durch verschiedene Zeitebenen. Zur Seite steht ihm dabei Japans führendes Schauspielensemble, Gekidan EXILE.

Rapid Eyes Movies

Pavarotti

USA, 2019, 112 Minuten

Regie: Ron Howard

Dokumentation über Opernsänger Luciano Pavarotti.

Wild Bunch

Sehnsucht der Schwestern Gusmao, Die

Brasilen, 2019, 139 Minuten

Regie: Karim Aïnouz

Die introvertierte und talentierte Eurídice findet in ihrer älteren, eher extrovertierten Schwester Guida den Rückhalt, den sie in einer patriarchalischen Gesellschaft so dringend benötigt. Als diese jedoch mit ihrem Freund durchbrennt, muss sie sich gezwungenermaßen den Pflichten als Einzelkind und Ehefrau stellen, wobei sie sich bald in einer Ehe ohne Liebe wiederfindet. Dabei wollte sie eigentlich Musikerin werden...
(www.filmstarts.de)

Warum „Lust auf Kino“

Alle Infos sind im Netz doch zu finden?

Aber nicht gebündelt. Nicht auf einem Blick.

Die Vielfalt der deutschen Programmkinofilme wird meist gar nicht wahrgenommen. Meist schaffen es nur eine Hand voll Filme monatlich vom Publikum entdeckt zu werden. Es starten aber Monat für Monat sehr viele Filme, die in den Tageszeitungen und Kultursendungen nicht mehr alle unterzukriegen sind.

Daher ist „Lust auf Kino“ ein Versuch einen Überblick zu verschaffen und jedem Film den gleichen Raum zu gönnen.

Jörg Kluge, Oberhausen, 20.10.2019